

# STUDIENPLAN

Das Masterstudium ist ein auf zwei Jahre angelegter modularisierter Kompaktstudiengang, der mit dem Master of Arts (M. A.) abschließt.

Ziel des Studiums ist es, auf die im Bachelor erworbenen Kenntnisse aufzubauen und diese zu vertiefen und zu erweitern.

Dazu gehört neben Vertiefungen in Theorie und Methodik vor allem die praktische Arbeit: im Rahmen der Module erhalten die Studierenden wichtige Einblicke in die verschiedenen Forschungsbereiche der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit als Historische Archäologie sowie in die Arbeit in Museen und Denkmalpflege. Im Rahmen des „Freien Moduls“ und der Masterarbeit ist den Studierenden die Möglichkeit gegeben, eigene Schwerpunkte zu setzen.

Weitere Schwerpunkte sind mit der Wahl der Masterprofile „Museum und Sammlungen“ und „Digital Humanities“ möglich.

## Weiterführendes Studium

Mit dem erfolgreichen Abschluss sind die Voraussetzungen für ein Promotionsstudium erfüllt.

Module im M. A.-Studium	LP*
Theorie und Methoden	12
Fachinformatik und Vermessungstechnik	6
Archäologische Praxis: Grabung und Bauforschung	12
Methoden und Quellen der Nachbarfächer	6
Geschichte des Mittelalters	12
Siedlungs-, Landschafts- und Wirtschaftsarchäologie	12
Archäologie von Gesellschaft und Ideologie	12
Exkursionsmodul	6
Denkmalpflege und Museologie	12
Prüfungsmodul (Masterarbeit und Prüfung)	30

\* Leistungspunkte

# ARCHÄOLOGIE @ TÜBINGEN

Das Tübinger Institut gehört zu den traditionsreichsten, größten und renommiertesten universitären Einrichtungen seiner Art in Europa. Auf internationalen Rankings der archäologischen Institute wird Tübingen regelmäßig auf Spitzenplätzen gelistet. Es verfügt über umfangreiche Sammlungen, Bibliotheken und Labore und ist sowohl interdisziplinär als auch international aufgestellt. Darüber hinaus erlauben ein sehr guter Betreuungsschlüssel sowie die besondere Lage des Instituts auf dem Schloss Hohentübingen ein Studium in angenehmer, persönlicher Atmosphäre.

## Die Universität Tübingen

Innovativ. Interdisziplinär. International. Die Universität Tübingen verbindet diese Leitprinzipien in Forschung und Lehre, und das seit ihrer Gründung im Jahr 1477. Tübingen zählt zu den ältesten und renommiertesten Universitäten Europas. Durch ihren Erfolg in den Exzellenzwettbewerben des Bundes und der Länder gehört sie seit 2012 zu den als besonders herausragend ausgezeichneten deutschen Universitäten. Auch in maßgeblichen internationalen Hochschulrankings erreicht Tübingen regelmäßig sehr gute Platzierungen.

Mit ihrem breiten Fächerangebot von der Ägyptologie bis zu den Zellulären Neurowissenschaften bietet die Universität Tübingen zahlreiche Möglichkeiten zum Lehren und Lernen, oft auch über die Grenzen einzelner Disziplinen hinweg. „Grenzenlos“ sind auch unsere Möglichkeiten zum Studierendenaustausch. Sie umfassen buchstäblich alle Kontinente. Die exzellente Forschung an der Universität Tübingen, verbunden mit zeitgemäßen Lehrmethoden, bietet den aus aller Welt kommenden Studierenden optimale Grundlagen für ihr Studium.

## Weitere Informationen

Institutsseite: [www.ufg.uni-tuebingen.de](http://www.ufg.uni-tuebingen.de)

Studierendensekretariat:

[www.uni-tuebingen.de/studierendensekretariat](http://www.uni-tuebingen.de/studierendensekretariat)

Zentrale Studienberatung: [www.uni-tuebingen.de/zsb](http://www.uni-tuebingen.de/zsb)

**Kontakt** Studienberatung: PD Dr. Lukas Werther · Universität Tübingen · Philosophische Fakultät · Fachbereich Altertums- und Kunstwissenschaften · Institut für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters Burgsteige 11 · 72070 Tübingen  
Telefon: +49 7071 29-78559 · [lukas.werther@uni-tuebingen.de](mailto:lukas.werther@uni-tuebingen.de)



# ARCHÄOLOGIE DES MITTELALTERS UND DER NEUZEIT

Master of Arts

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT  
Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters



## PROFIL DES STUDIENGANGS

Im Masterstudiengang Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit werden – aufbauend auf den Grundlagen des Bachelorstudiums – fortgeschrittene Kompetenzen in der Analyse materieller Überreste in der Zusammenschau mit schriftlicher und bildlicher Parallelüberlieferung vermittelt.

Im Rahmen des Studiums lernen die Studierenden, sich kritisch mit den materiellen, schriftlichen und bildlichen Quellen des Mittelalters und der Neuzeit auseinanderzusetzen, sie wissenschaftlich auszuwerten und im Sinne einer Historischen Archäologie zu interpretieren. Dabei sollen sie eigene Fragestellungen entwickeln und beantworten, sowie lernen, wissenschaftlichen Diskurs zu führen.

Darüber hinaus haben Studierende die Möglichkeit, Qualifikationen im Fach und benachbarten Wissenschaften wie der Geschichte, Kunstgeschichte, Fachinformatik und Naturwissenschaften der Archäologie zu erwerben; der für Tübingen charakteristische interdisziplinäre Ansatz ist hervorzuheben.

Oftmals geben Forschende der Abteilung Einblicke in ihre eigenen Arbeiten und ermöglichen Studierenden, an laufenden Projekten teilzuhaben und sich im Fach zu vernetzen. Während der vorlesungsfreien Zeit zieht es viele Studierende ins Feld: im Rahmen von Praktika besteht die Möglichkeit, an einer der zahlreichen Forschungsgrabungen und Bauforschungsprojekte des Instituts und seinen Partnern im In- und Ausland teilzunehmen.

Der zeitliche Fokus des Studiengangs umfasst sowohl das Früh-, Hoch- und Spätmittelalter als auch die Neuzeit und die Zeitgeschichte. Geographisch liegt der Schwerpunkt auf Europa, während des Studiums werden aber auch regelmäßig globale Perspektiven integriert und die Studierenden haben die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte zu setzen.

**Keywords:** Master of Arts, Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit, interdisziplinär, international, Praxisorientierung.

**Stand:** März 2022

**Bildnachweis:** Michael Kienzle (Titel), Lukas Werther, beide Uni Tübingen

## MÖGLICHKEITEN



Studierende haben nach erfolgreichem Abschluss berufliche Perspektiven vor allem in folgenden Bereichen:

- Archäologische Denkmalpflege der Länder, Kommunen und Städte
- Museen mit archäologischen Sammlungen
- Lehre und Forschung an Universitäten
- Außeruniversitäre Forschungsinstitute im In- und Ausland
- Private Grabungsfirmen

Neben den fachspezifischen Beschäftigungen gibt es vor allem in folgenden Bereichen wichtige berufliche Alternativen:

- Kulturmanagement
- Kulturvermittlung und Medien

In der Regel ist es auch während des Studiums bereits möglich, studienbegleitend im Bereich der Archäologie zu arbeiten. Tätigkeiten als studentische Hilfskraft oder als Mitarbeitende auf baubedingten Grabungen bieten gute Verdienstmöglichkeiten für Studierende.

**Studienbeginn:** jeweils im Wintersemester

**Regelstudienzeit:** 4 Semester

**Umfang:** 120 ECTS-Leistungspunkte

**Unterrichtssprache:** Deutsch, Englisch

## VORAUSSETZUNGEN

Zum Masterstudiengang Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit kann zugelassen werden, wer einen grundständigen Hochschulstudiengang (B. A.) in den Fächern Archäologie des Mittelalters, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie oder einem vergleichbaren Fach mit einer überdurchschnittlichen Note abgeschlossen hat. Über die Vergleichbarkeit entscheiden die Vertreterinnen und Vertreter des Fachs.

Gute Kenntnisse der Unterrichtssprachen Deutsch und Englisch werden vorausgesetzt. Die Kenntnis weiterer Sprachen kann, je nach Arbeitsgebiet, hilfreich sein. Lateinkenntnisse sind erwünscht, aber nicht erforderlich.

Vor Studienbeginn wird eine Fachstudienberatung empfohlen.

### Informationen für Ihre Bewerbung

Der Masterstudiengang Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit ist für jeden mit B. A.-Abschluss mit einer überdurchschnittlichen Qualifikationsarbeit (2,5) formal zulassungsfrei. Es ist jedoch eine fristgerechte Bewerbung über das Online-Bewerbungsportal der Universität Tübingen notwendig, auf deren Grundlage die Studiengangskoordination prüft, ob die Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sind.

Der Studienbeginn ist in der Regel nur im Wintersemester möglich. Die Bewerbungsfrist für das Zulassungsverfahren läuft in der Regel für Deutsche und ihnen gleichgestellte EU-Staatsangehörige bis zum 15. September des jeweiligen Jahres. Für Nicht-EU-Staatsangehörige ist jeweils der 15. Juli Bewerbungsschluss.

**Bewerbungsschluss:** 15. September

**Bewerbungen** sind online über das ALMA-Portal möglich, oder schriftlich an: Eberhard Karls Universität Tübingen  
Studierendensekretariat · Wilhelmstraße 11 · 72074 Tübingen